

## Rietberg



## Tageskalender

## NOTDIENSTE

**Rosen-Apotheke**, Rhedaer Straße 12, Gütersloh, Telefon 05241/531791, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

## RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Rathausstraße 31**, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

## BÄDER

**Hallenbad**, Torfweg, 6 bis 8 Uhr geöffnet.

## BÜCHEREIEN

**Stadtbibliothek**, Emsstraße 10, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

## FAMILIE

**Familienzentrum**, Bürogebäude an der Wiedenbrücker Straße 36, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

## VEREINE UND VERBÄNDE

**Caritas-Warenkorb**, 14 bis 16 Uhr Lebensmittelausgabe im alten Bahnhofsgelände, Bahnhofstraße, für Bürger aus Rietberg.

**DLRG Rietberg**, 17 Uhr Kinderschwimmen (ab Seepferdchen), 18 Uhr Wettkampfschwimmer, Sportabzeichenabnahme und Freies Schwimmen, 19 Uhr Aqua-Jogging, 19.45 Uhr Wassergymnastik.

## GESUNDHEIT

**Trimm-Dich-Gruppe TuS Viktoria Rietberg**, 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking (auch für Anfänger).

**TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport**, Sporthalle Wiesenschule, 15.30 bis 17 Uhr, 19 bis 20.30 Uhr Sport bei Diabetes.

## MUSEUM

**Kunsthause Rietberg - Museum Wilfried Koch**, Emsstraße 10, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

## VERANSTALTUNGEN

**Adventskalender der Bürgerstiftung - Gewinnzahlen**, 2998, 1458, 2023, 992, 3873, 1212, 1080, 4568, 2236, 3921; mehr Infos unter [www.rietberg.de](http://www.rietberg.de).

## Rundgang mit dem Nachtwächter

**Rietberg (WB)**. Eine Führung durch den historischen Stadtkern bieten Rietbergs Gästeführer am kommenden Samstag, 16. Dezember, an. Der Rundgang steht unter dem Thema »Rietberger Nachtgeschichte(n)«. Teilnehmer begleiten den Nachtwächter auf seinem Rundgang durch dunkle Gässchen und Winkel der Altstadt und begeben sich auf eine Zeitreise ins historische Rietberg. Dabei erfahren sie jede Menge Interessantes, Erstaunliches und manchmal auch ein bisschen Gruseliges aus der Geschichte. Startpunkt ist um 18 Uhr am Historischen Rathaus. Die Stadtführung kostet vier Euro pro Person. Eine vorherige Anmeldung unter Tel. 05244/986294 wird erbeten.

## Büro bleibt geschlossen

**Rietberg-Neuenkirchen (WB)**. Über die Weihnachtsfeiertage bleibt das Büro der Hospizgruppe Rietberg-Neuenkirchen vom 23. Dezember bis 8. Januar geschlossen. In dieser Zeit wird der Anrufbeantworter aber regelmäßig abgehört, wie die Gruppe mitteilt. Ab Dienstag, 9. Januar, findet die Sprechstunde wieder wie gewohnt statt.



Wen stört das Schneetreiben beim Rudelsingen? Bei der Premiere in Mastholte stellt sich heraus, dass das Publikum mit Begeisterung bei der Sache ist. Fotos: Petra Blöß

## Diese Veranstaltung ist ein Phänomen

»Mastholte hilft«: Schnee und Eis sind kein Hinderungsgrund für einen Besuch

■ Von Petra Blöß

Rietberg-Mastholte (WB). Schneetreiben, na und? Ist doch gemütlich und passt zum Ereignis. Das war die einhellige Meinung vieler hundert Besucher, die sich am Sonntag nachmittag die Laune aber so was von gar nicht verderben ließen. Im Gegenteil: Das Schicksal nasser Anziehsachen und klammer Füße einte irgendwie alle und Einigkeit macht stark – besonders für den guten Zweck. »Mastholte hilft« ist einfach ein Phänomen.

Das gilt vor allem an solchen Tagen, an denen man sprichwörtlich keinen Hund auf die Straße jagt, die Zweibeiner aber mit Schirm, Hunger und Durst dem Adelmanschen Parkplatz zufliehen. Dass das Wetter dieses Mal solche Kapriolen schlagen würde, es war angekündigt. Und so erschien es dem Organisationsteam umso überraschender, dass doch wieder so viele Besucher den gemütlichen Spendenmarkt ansteuerten. In den urigen Holzbuden selbst waren derweil rund 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aktiv, insbesondere aus den Rei-



Freuen sich mit: Julia und Klaus Tepper, Prinzenpaar des AKC Mastholte.

hen der heimischen Vereinswelt, um mit Speis und Trank für eine lange Verweildauer der Gäste zu sorgen. Ein Ansinnen, das ihnen mühelos gelang. Deftige heiße Speisen und raffinierte Glühweinvarianten, die Mischung passte auch bei der achten Auflage des zur Großveranstaltung mutierten winterlichen Dorffestes.

Was wieder einmal besonders auffiel: Alle Ehrenamtler waren allerallerbester Laune und trugen mit der eigenen Fröhlichkeit zur wunderbar-bunten Stimmung auf dem Festgelände nicht unwesentlich bei. Schlechte Laune? Wohl bei keinem auf dem Platz, nicht einmal am Nachmittag als es hieß, wegen einer Orkanwarnung müsse noch am Abend abgebaut werden.



Launiges Interview auf der Bühne: Radiomoderatorin Tanina Rottmann und ihr Gesprächspartner Bürgermeister Andreas Sunder.



Patrick Owomoyela ist am Stand von Rot-Weiß Mastholte eingetroffen: schnell ein paar Erinnerungsfotos machen.

Kein Lamentieren, kein Jammern, stattdessen Ärmel hochkrepeln und auch das Beste aus der Situation machen. Das ist »Mastholte hilft«. Via Telefon und via sozialer Netzwerke wurde gebeten und gefragt, wer mit anpacken könnte, »nüchtern natürlich«, und so konnte ganz spontan rechtzeitig Abhilfe geschaffen werden.

Für die langen Aufenthaltszeiten der Besucher sorgte auch das, was die Vereine auf die Beine gestellt hatten. Der AKC Mastholte, die Schützen, der Hegering Rietberg, die Sportangler mit ihren frisch geräucherten Forellen sowieso, die Rot-Weißen Sportler mit ihrer Tombola, das DRK, die Feuerwehr, der Spielmannszug, die »Fohlen«, der Reitverein, die Kindergärten, der Heimatverein, die OGGs der Grundschule, erstmals auch die Mastholter Außenwohngruppen des Jugendwerks Rietberg, ihnen allen war eins gemein: einen möglichst hohen Erlös für die Aktion Lichtblicke zu erzielen. Ebenfalls wieder Adressat des Aktionstages: Hütis Balkanhilfe aus Verl – und trotz des Wetters kamen reichlich Sachspenden für bedürftige Kinder in Rumänien, mal wieder ein großer Lastwagen voll.

Keineswegs nur »Leise rieselt der Schnee« oder »Jingle Bells« ertönte es von der Bühne. Bunt gemischt denn je war das Unterhaltungsprogramm, für das unentgeltlich Solisten und Gruppen dabei waren. Heimische Tanzkinder aus den örtlichen Vereinen waren dabei ebenso voller Begeisterung wie »Macke und Ich«, die zum ersten Mastholter Volkssingen luden. Die Menschen auf dem Platz schnappten sich die mehr als 200

Liederzettel, sangen mit und schunkelten zu deutschen Schlägern gegen das Kältegefühl an. Auch dabei: Schlagersänger Mike Bauhaus, Sängerin Sabrina Berger, das »Red Icefield Drum Corps«, der Nachwuchs des Musikvereins

Mastholte und und und. Langweilig wurde es nie. Was genau das finanzielle Ergebnis der diesjährigen Aktion sein wird, das steht am Donnerstag fest, dann soll am späten Nachmittag der Spendencheck offiziell überreicht werden.



Sorgt am Sonntagnachmittag für die Musik bei »Mastholte hilft«: The Swedish Man alias Christian Schwede.



Betreut den Stand: Daniel von der Mastholter Außenwohngruppe des Jugendwerks Rietberg.

### Starkicker zum Anfassen: Autogramme von Owomoyela

»Lass die Finger von Owomoyela« hieß es einst in einem eigens umgetexteten Song der Gruppe »Fettes Brot«, damals, als eben dieser Patrick Owomoyela zu den namhaftesten aktiven Bundesligaprofis und Nationalspielern gehörte. Der einstige Weltklasse-Kicker ist gar kein Pflänzchen »Rührmichnicht-an«, im Gegenteil: Berühmungsängste mit den Fans gibt es nicht, der Mann war auch an diesem Sonntagnachmittag trotz stressiger Anreise samt schneeglättebedingter Verspätung richtig gut drauf. Dick eingemummelt erschien er am Stand der Akteure von Rot-Weiß Mastholte, jenen Aktivposten, die sich von Beginn an »Mastholte hilft« mit Haut und Haaren verschrieben haben. Tombola-Aktionen mit Top-Preisen vor allem aus der Fußballwelt

und die Versteigerung von Bildern, die Panik-Rocker Udo Lindenberg eigens angefertigt hat, füllen das Spendensäckel in satter fünfstelliger Höhe. Und immer auch gelingt es,



Zu Gast in Mastholte: Patrick Owomoyela.

Fußballprominenz zu holen. So wie Owomoyela. Dicht an dicht standen die Fans in der Hütte vor dem wärmenden Heizstrahler, warteten auf das Idol, das mit strahlenden Augen Hände schüttelte, gute Laune verbreitete und gleich mit Jörn Frensemeier in ein intensives Gespräch einstieg. Der nämlich überreichte dem einstigen Nationalfußballer, wie könnte es anders sein, einen schicken Schal der Rot-Weißen, und der 38-Jährige nahm das Geschenk an, legte sich das aber nicht um den Hals, sondern fischte stattdessen die Autogrammkarten heraus, ließ sich mit den jüngsten Fans ablichten und verweilte bestens gelaunt auf dem Gelände, um auch bei der Überreichung der symbolischen Spendenschecks an die Organisatoren dabei zu sein.

-pkb-